



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 11. Januar.

Bekanntmachungen.

Posttransporte über den großen Belt.

In Folge der Witterungsverhältnisse findet die Ueberführung der Posten über den großen Belt seit heute mittelst der Eis-Postboote statt. Aus diesem Anlaß können bis auf Weiteres nur solche Pakete nach Kopenhagen und anderen Orten Seelands, sowie nach Schweden zur Postbeförderung angenommen werden, deren Gewicht 60 Pfund, und deren Umfang 2½ Fuß in Länge, Breite und Höhe nicht übersteigt.

Es empfiehlt sich, die betreffenden Sendungen besonders sorgfältig zu verpacken.
Berlin, den 31. December 1870.

General-Postamt.

Beförderung von Privatpäckereien an die in Frankreich befindlichen Offiziere, Militair- und Civilbeamten vom 5. Januar ab.

Es hat sich als thunlich erwiesen, die Einrichtungen für die Postbeförderung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen an die in Frankreich befindlichen Offiziere, Militair- und Civilbeamten — Bekanntmachung vom 11. und 28. December 1870 — dergestalt zu beschleunigen, daß diese Gegenstände, mit Rücksicht auf die eingetretene Kälte, anstatt vom 14. Januar ab, bereits vom 5. Januar ab bei sämtlichen Postanstalten zur Beförderung angenommen werden können. Der Endtermin für die Einlieferung dieser Päckereien — 21. Januar Abends — bleibt unverändert.

Berlin, den 2. Januar 1871.

General-Postamt.

Bekanntmachung

Pakete mit Civilkleidern, welche den zur Entlassung kommenden Reservisten und Landwehrmännern aus der Heimath durch die Post zugehen, werden portofrei befördert, falls dieselben an die Adresse des Truppentheils, bei welchem der Reservist oder Landwehrmann steht, gerichtet sind und auf der Adresse des Begleitbriefes der Vermerk enthalten ist:

„Inhalt: Civilkleider des Reservisten (Landwehrmanns) N. N.“

Wenn die Pakete wegen Mangels dieses Vermerks oder wegen Adressirung an den Empfänger der Civilkleider selbst als portopflichtig haben behandelt werden müssen, so sind die Postanstalten des Bestimmungsortes ermächtigt, auf Reclamation der Adressaten die Sendungen portofrei zu verabsolgen, beziehungsweise das erhobene Porto zu erstatten, sobald das Couvert des Begleitbriefes vorgelegt und der Nachweis geliefert wird, daß der Inhalt des Packets in Civilkleidern zur Entlassung kommender Reservisten oder Landwehrmänner besteht.

Die Erstattung des Portos erfolgt auch in Betreff derjenigen Pakete mit Civilkleidern, welche bereits bisher portopflichtig abgesandt worden sind.

Berlin, den 2. Januar 1871.

General-Postamt.

In der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der fünfprocentigen Preussischen Staats-Anleihe vom Jahre 1859 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit dem Bemerken gefündigt, daß die in den ausgelooften Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Juli 1871 ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der zu den Kassen-Revisionen nöthigen Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags bei der Staatsschulden-Tilgungs-Kasse hierselbst, Dranienstraße Nr. 94., gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen ohne Zinscoupons aber mit Talons baar in Empfang zu nehmen sind.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen kann auch bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen, sowie bei der Kreiskasse in Frankfurt a/M. und den Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg bewirkt werden. Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Talons einer dieser Kassen einzureichen, welche sie der Staats-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen, und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung zu besorgen hat. Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Zugleich werden die Inhaber der in der Anlage bezeichneten, nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen der vorbezeichneten Anleihe, welche in den früheren Verloosungen (mit Ausschluß der am 8. Juni d. J. stattgehabten der fünfprocentigen Staats-Anleihe von 1859) gezogen, aber bis jetzt noch nicht realisiert sind, an die Erhebung ihrer Kapitalien erinnert.

In Betreff der am 8. Juni d. J. ausgelooften und zum 2. Januar f. J. gefündigten Schuldverschreibungen wird auf das an dem ersten Tage bekannt gemachte Verzeichniß Bezug genommen, welches bei den Regierungs-Hauptkassen den Kreis-, den Steuer- und den Forstkassen, den Kammerei- und anderen größeren Communal-Kassen, sowie auf den Büreaus der Landräthe und Magistrate zur Einsicht offen liegt.

Berlin, den 10. December 1870.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

von Wedell, Löwe, Meinecke & Co.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung noch besonders zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Exemplare der Verzeichnisse der am 10. December 1870 gezogenen, zur baaren Einlösung am 1. Juli 1871 gefündigten Schuldverschreibungen der fünfprocentigen Staats-Anleihe vom Jahre 1859 in meinem Bureau, in der königlichen Regierungs-Haupt-Kasse, bei den Magistraten des Kreises, bei der königlichen Kreis-Kasse hier, bei der Forstkasse in Scheuditz und bei den Ortsrichtern der größeren Ortsgemeinden, des Kreises zur Einsicht ausliegen.

Merseburg, den 4. Januar 1871.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Ich mache hierdurch bekannt, daß die Bauergutsbesitzer
Karl Friedrich Laue in Ermitz und August Fischer in Rössen
zur Ortsrichtern und

Karl Heinrich Freitag in Näpzig, Friedrich Wilhelm Key in Nempitz, Karl Franz Kraemer in Meyhen, Friedrich Schumann in Rössen und August Burckhardt daher
zu Gerichtschöppen erwählt und von mir für die betreffenden Ortschaften bestätigt und verpflichtet worden sind.
Merseburg, den 4. Januar 1871.

Der Königliche Landrath.
Weidlich.

Auszug aus der Verlustliste Nr. 129. über die dem hiesigen Kreise angehörigen Todten und Verwundeten.

Belagerung von Belfort vom 7. December 1870.

Magdeburgisches Festungs-Artillerie-Regiment Nr. 4. Kanonier Ferdinand Kuntz aus Poppitz, l. verw., Granatspl. am Kopf, Laz. Chalonsvillars; Kanonier Friedrich August Müller I. aus Schleuditz, l. verw. am Rücken, Laz. Effert.
Merseburg, den 5. Januar 1871.

Der Königliche Landrath
J. A.: Kuffuß, Kreis-Secretair.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in der
zweiten Hälfte v. M. u. J. nachstehende hiesige Fleischer das Fleisch
ihrer geschlachteten Schweine auf Trichinen haben untersuchen lassen
und zwar:

die Fleischermeister Karl, Robert und Gustav Peuschel, Löbe,
Stecher, Gaugisch, Sacke, Mohr II. und Meinel.
Merseburg, den 6. Januar 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

1) Zu den Kassen der Gerichte sind einzuzahlen:

a) alle Kostenvorschüsse,
b) alle Kostenbeträge von 25 Thlr. und mehr bei den Kreisgerichten,
von 15 Thlr. und mehr bei den Gerichts-Commissionen.
Dergleichen Zahlungen sind nur an die Kasse selbst, gegen Quittung des Mandanten und des Controleurs, zu leisten.

2) Die Gerichtsboten sind nur befugt anzunehmen und zu erheben
a) alle geringeren Kostenbeträge, welche bei der Insinuation einzu-
ziehen sind,
b) alle Kosten ohne Beschränkung, welche im Wege der Execution
eingezogen werden.

Wenn abweichend hiervon Jemand den Boten Kosten anver-
traut, so geschieht dies auf eigene Gefahr des Zahlenden.
Merseburg, den 30. December 1870.

Königliches Kreisgericht.

Holzverkäufe

in der Königlichen Oberförsterei Schleuditz.

Es sollen

I. Sonnabend den 14. Januar, von Vormittags 10 Uhr ab,

a) aus der Unterforst Neplau im Schlage 17. hinter Horburg
a) aus der Totalität

circa 20 Meter eichene Kloben, Stöcke, Reiser,
8 " weiche Scheite,
400 " Geftrüpp-Neißig.

b) aus dem Schlage

circa 10 Hundert eschene, erlene Stangen,
1500 Meter Unterholz-Neißig;

II. Montag den 16. Januar

im Unterforste Schleuditz

a) von 9 Uhr ab im Schlage XI. am Stern
circa 12 Hundert eschene, erlene Stangen,

35 " haselne Bandstöcke,
1500 Meter Unterholz-Neißig.

b) von 12 Uhr ab im verschlossenen Holze Schlag X.

circa 120 Meter eichene, erlene, rüsterne Scheite,
120 " " " Stöcke,
300 " " " Reiser;

III. Freitag den 20. Januar

im Unterforste Burgliebenau, Schlag XI. hinter Döllnitz

a) aus der Totalität

circa 20 Hundert weidene Bandstöcke,
200 Meter weidene Neißig,

b) aus dem Schlage

circa 5 Hundert eschene, erlene Stangen,
25 " haselne Bandstöcke,
1400 Meter Unterholz-Neißig

öffentlich an die Meistbietenden unter den in den Terminen bekannt
zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Schleuditz, den 3. Januar 1871.

Königliche Oberförsterei.

Holz-Verkauf.

Montag den 16. Januar c., Vormittags von 10 Uhr
ab, sollen im Zöckener Nittergutsholze des diesj. Schlags, am
Wege von Oberthau nach Zöckchen belegen,
31 Eichen, 11 Buchen, 7 Rüßern, 27 Äspen, 9 Linden
auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Zahlungsaufforderung.

Der am 31. December v. J. hierselbst verstor-
bene Holzhändler Herr W. Heuschkel hat in
seinem Testamente seinen Adoptivsohn, den Zugführer
bei der Thüringischen Eisenbahn Herrn Karl Heusch-
kel, zur Zeit in Frankreich, zum alleinigen Erben
eingesetzt.

Ich bin von dem Letztern mit Einziehung der
zum W. Heuschkelschen Nachlasse gehörigen Außen-
stände beauftragt und fordere deshalb alle Schuldner
des Holzhändlers Herrn W. Heuschkel hiermit auf,
den Betrag ihrer Schuld binnen 14 Tagen an mich
zu bezahlen.

Die bisher im Geschäfte des Herrn W. Heuschkel
thätig gewesenen Personen sind zur Empfangnahme
von Geldern nicht ermächtigt.

Merseburg, den 9. Januar 1871.

Wölfel,

Rechtsanwalt und Notar.

Anzeige.

Das von dem verstorbenen Holzhändler Hr. n.
W. Heuschkel hierselbst betriebene Geschäft wird
von Frau Emma Heuschkel geb. Kuschman, Ehefrau
des Zugführers Herrn C. Heuschkel, fortgesetzt. Der
Letztere hat seiner Ehefrau zu diesem Behufe Gene-
ralvollmacht erteilt.

Merseburg, den 9. Januar 1871.

Wölfel,

Rechtsanwalt und Notar.

Feld- und Wiesen-Verpachtung.

Freitag den 20. Januar 1871, Nachmittags 1½ Uhr,
sollen die Feld- und Wiesengrundstücke des verstorbenen Ortsrichters
Weniger in Rössen:

ein Wohnhaus mit Hof und Garten nebst Seitengebäude,				
ein Planstück Nr. 16.	der Karte	144 Ruth.	Wiese,	
" " Nr. 48.	" " "	144 "	" "	
" " Nr. 119 a.	" " "	16 Mrg.	154 "	Feld,
" " Nr. 72.	" " "	9 "	159 "	" "
" " Nr. 39.	" " "	3 "	111 "	Wiese,
" " Nr. 119 b. u. c.	" " "	11 "	15 "	Feld,
und Nr. 136 a.	" " "	2 "	68 "	" "

öffentlich unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
meistbietend im Gasthof zu Rössen auf 3 Jahre, vom 1. Januar
1871 bis 1. Januar 1874 verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber
hiermit eingeladen werden.

Rössen, den 7. Januar 1871.

Fischer, Ortsrichter.

Mobiliar-Auction.

Donnerstag den 19. Januar 1871, von früh 9 Uhr an,
soll der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Ortsrichters Christoph
Weniger aus Rössen, bestehend aus: 2 Pferden, 6 und 4 Jahr
alt, 4 Stück Kühen, 4 Stück Schweinen, 3 Stück Wagen, Ader-
pflüge, eisernen und hölzernen Eggen, 1 Walze, 1 Rennschlitten, 2
Pferdegeschirren zu obigen Pferden, einer noch neuen Häckelmaschine,
Kunkelmaschine, Decimalswaage, 1 Schreibsecretair, Tischen, Wanduhr,
Wagenplanen, außerdem mehrere verschiedene Wirtschaftsgegen-
stände, Kartoffeln, Heu u. s. w. meistbietend gegen gleich baare
Zahlung von dem dazu beauftragten Dorfgericht daselbst verkauft
werden.

Rössen, den 8. Januar 1871.

Fischer, Ortsrichter.

1 Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen **Niederbeuna**
Nr. 12.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf in
Rößchen Nr. 35.

Zwei große Käuferischeine sind zu verkaufen große Rittergasse
167 a. **C. Prenz.**

2 starke Käuferischeine sind zu verkaufen **Delgrube 330.**

Die Parterre-Wohnung in dem Claußschen Hause **Unter-
altenburg Nr. 733.** ist zu vermieten und kann sofort oder
am 1. April a. e. bezogen werden.

Unteraltenburg Nr. 817., in der Nähe zum Ritter St. Georg,
ist ein fein möblirtes Zimmer für einen einzelnen Herrn sofort zu ver-
mieten und sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein kleines Logis
für ein Paar einzelne Leute sofort zu vermieten und Ostern zu be-
ziehen. Zu erfragen beim Weibhändler **Wolf.**

Ein Familienlogis ist zu vermieten **Vor-
werk 435.**

Meuschauergasse 859. ist eine Stube mit
Zubehör zu vermieten, kann auch gleich bezogen
werden.

Ein freundliches Logis an ruhige Leute ist zu vermieten **Pro-
menadenweg 129 d.**

Ein freundliches Logis ist zu vermieten und 1. April zu be-
ziehen **Sälterthor Nr. 667.**

Ein freundliches Stübchen und Kammer mit oder ohne Möbel
ist an eine einzelne Person von jetzt ab zu vermieten und Ostern
zu beziehen. **Weinel, Fleischermstr., kl. Rittergasse.**

Im **Bürgergarten** ist das vom Herrn Regierungs-Rath
Brandis bewohnte Logis sofort zu vermieten und zum 1. April zu
beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Vermietung. Wegen Verziehung des Herrn Regierungs-
Assessor Ritter soll die vormalige Domkammerer-Wohnung, Dom
Nr. 244., vom 1. April d. J. an anderweit vermietet werden.

Die Bedingungen sind bei dem Domprocurator Kühn in den
Vormittagsstunden einzusehen.
Merseburg, den 2. Januar 1871.

Das Dom-Kapitel.

Logis-Vermietung. Im Fabrik. Kauschischen Hause in
hies. Altenburg am Ritter ist ein kl. Logis in der 3. Etage von
Ostern e. ab zu vermieten durch den Secret. **Hindfleisch hier.**

Markt Nr. 73. ist eine möblirte Stube nebst Schlafkammer
an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen
werden. **H. Bergmann.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör ist im Gan-
zen oder einzeln zu vermieten **Sältergasse 655.**

Ein kleines Logis ist zu vermieten und Ostern zu beziehen
Brühl Nr. 352.

Ein freundliches Logis von zwei Stuben, Kammern und allem
Zubehör ist zu vermieten; zu erfragen bei dem Restaurateur
A. Brandin, Oberbreitstraße.

Oberbreitstraße 487. ist ein Logis von 2 Stuben,
2-3 Kammern, Nebenbenutzung des Waschkhauses nebst allem Zu-
behör zu vermieten und 1. April zu beziehen. Auch ist ein gut
möblirtes Logis mit einer Stube und Kammer zu vermieten und
jederzeit zu beziehen.

Ein Logis mit Zubehör ist zu vermieten und 1. April zu be-
ziehen **Unteraltenburg 713.**

Wohnungsveränderung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Brühl, sondern
Vorwerk 424. wohne, und empfehle ich mich in Haararbeiten
aller Art, wie Uhr- und Halsketten, Armipangen, Ohrglocken und
Brochen, auch Zöpfe, Locken, Locken-Chignons, Unterlagen u.
dergl. mehr. **Fr. Schnelle.**

Dreschmaschinen-Oel,

was nicht friert, empfiehlt **Gustav Elbe.**
gehaltvolle Waare, bei **Roggenkleie, Gustav Elbe.**

Daheim.

Die Nr. 15., die neueste Kriegsnummer,
enthält:

Ein Landwehrgeneral. Mit dem Porträt des Generals von Kummer. — Die
Helden der Arbeit. (Fortf.) Roman von M. v. Schlägel. — Der Dragoner.
Militärische Skizze von G. Hill. Mit Illustration von D. Hidentischer. — O
Straßburg, du wunderschöne Stadt! Silhouetten von P. Konwla. — Die Fels-
postämter in Berlin und „draußen“. (Schluß.) Von Dr. Hans Blum. — Vor
und um Paris. III. Von Villeneuve bis Versailles. Von G. Hill. Mit vier
Illustrationen von W. Grögl. — Am Familientische: Eine einfache Geschichte
aus dem Kazarath. Von D. W.
Zu Bestellungen empfiehlt sich **Friedrich Stollberg.**

Kohlen-Verkauf.

Beste Rieselster Stückkohlen sind centnerweise abzulassen
Johannisgasse Nr. 40.

Holländer Bücklinge,
Magdeburger Sauerkohl,
süßes Pflaumenmuß,
gutkochende Hülsenfrüchte

empfehlen **Wittwe Sädrieh** an der Stadtkirche.

Feuerversicherungsbank f. Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutsch-
land zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren
Theilnehmern für 1870

ca. 73 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparnis zurückgeben.
Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der
Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1870
wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank
bin ich jederzeit bereit.
Merseburg, den 6. Januar 1871.

Otto Vockolt,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Kalendern für 1871

gänzlich zu räumen, empfiehlt dieselben zum Kostenpreis
Gustav Lots.

Nicht zu übersehen.

Gummischuhe, Gummimäntel und Gummifisjen werden schnell,
dauerhaft und billig reparirt von
Robert Zahn bei Frau Wittwe Peuschel, Neumarkt 947.

Echten **Emmenthaler Schweizerkäse**, sowie
guten Deutschen, und **ff. Tafelbutter** von Carl Hülfse in
Clobica u empfehle die **Delikatessehandlung** von
M. Feldrapp.

Consum-Verein.

Das Verkaufsmagazin Nr. 1. am Brühl wird wegen eingetre-
tener Differenzen mit dem Lagerhalter von heute ab geschlossen. Die
Mitglieder in der Stadt werden ersucht, während der vorausichtlich
kurzen Dauer der Schließung die benötigten Waaren aus unserm
II. Magazin in der Altenburg zu entnehmen.

Mitglieder, welche dem § 1. der Statuten entgegen Waaren
aus dem Magazin Nr. 1. auf Credit entnommen haben, werden
aufgefordert, den Betrag dafür sofort an den Vereinskassirer zu zahlen.
Merseburg, den 10. Januar 1871.

Der Vorstand

des Consum-Verein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.
Pilet. Rolden. Weber.

Gesangverein.

Da uns die Benutzung unseres jetzigen Übungslokals nicht mehr
gestattet ist, sehen wir uns genöthigt, die nächsten Übungen aus-
fallen zu lassen.

Der Vorstand des Gesangvereins.

Zur grünen Tanne.

Sonnabend den 14. Jan. e. **Schlachtfest**, früh 9
Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst.
F. Saef.

Restauration Dom 271.

Donnerstag den 12. d. M. Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch,
Abends Brat- und frische Wurst, dazu ein ff. Töpfchen Bock- und
Lagerbier, wozu freundlichst einladet **W. E. Pinze.**

Gärtnerlehrlings-Gesuch.

Ein oder zwei Lehrlinge werden zur Erlernung der Kunstgärtnererei
unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Wo sagt die Expedition
d. Bl.

Eine Brücken-Waage wird zu kaufen gesucht in der Papier-
fabrik zur Rischmühle von **C. B. Hertel.**

Frauenpersonen, welche schon in Papierfabriken gearbeitet haben,
können dauernde Beschäftigung erhalten in der Papierfabrik zur
Rischmühle bei **C. B. Hertel.**

Ein gelber Affenpinscher ist in Meuschau zugelaufen; gegen Er-
stattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen **Brühl
Nr. 358.**

Dem Herrn Torffabrikanten Traugott **Weise** zu seinem heutigen
65. Geburtstage die besten Glückwünsche.
Merseburg, den 9. Januar 1871.

Vorschuß-Berein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.

Die Zinsen für Darlehne und Spareinlagen können bis zum 25. d. M. in den Stunden von 9—1 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags in dem Geschäftsflokale des Vereins, Brühl Nr. 336, in Empfang genommen werden.
Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgehobenen Zinsen dem Kapitale zugeschrieben.
Merseburg, den 6. Januar 1871.

Vorschuß-Berein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft. J. Bichtler, W. Klingebell, A. Just.

Gefunden wurde eine silberne Tabaks-Dose, welche von dem sich legitimirenden Eigenthümer in Empfang genommen werden kann bei dem Kataster-Inspector **Nißmann**, Gotthardtsstraße Nr. 98.

Für die gute Bewirthung sage ich dem Kaufmann Herrn Glasse meinen herzlichsten Dank.
Der Landwehrmann **S. St.**

Von Paris bis Merseburg.

Es denkt der Mutter auch im fernem Welschenlande

Der Sohn, der vor Paris jetzt steht.

Ein donnernd Hoch erschallt am Seinestrand,

Wenn 10. Januar in dem Kalender steht.

Montigny les Cormail bei Paris, den 10. Januar 1871.

Dein Sohn **Louis Kohlbach**.

Herzlichen Dank

dem Herrn Ortsrichter Senf, sowie sämmtlichen Gemeinde-Mitgliedern, Dank dem Herrn Amtmann Krösigk und Fräulein Fleischer, sowie auch den Herren Schullehrern, welche alle für uns gesorgt und uns mit Liebesgaben zum Weihnachtsfeste erfreut haben, Gott möge allen es wieder vergelten.

Die Frauen der einberufenen Landwehrmänner zu Wallendorf.

Todes-Anzeige.

Am 26. December 1870 entschlief nach kurzem Leiden unser theurer Seelsorger Herr Pastor **Schinke**, welcher 19 Jahre in hiesiger Gemeinde einig verlebte.

Es ist so schön, geliebt sich wissen

Von einem Herzen, rein und warm,

Und — wird das schöne Band zerrissen,

Leibt uns Erinnerung ihren Arm;

Und lange, wenn die Zeit geschwunden,

Die Herz an Herz so innig band,

Gedenken wir noch gern der Stunden,

Geliebt an der Liebe Hand.

Blößen, den 8. Januar 1871.

J. A.: Der Ortsvorstand.

Heute Vormittag 11 Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden meine liebe Frau **Emilie geb. Gerhardt**, was ich Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid ergebens anzeige.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr statt.

Merseburg, den 9. Januar 1871.

Seine, Kassen-Assistent.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Domkirche: Mittwoch den 11. Januar fällt die Gebetsandacht aus.

Stadt. Geboren: dem Handarb. Krypüne ein Sohn; dem Techniker Mayländer eine Tochter; dem Bürger u. Restaurateur Frank ein Sohn; dem Schuhmachermstr. Angermann eine Tochter; dem Tischler Kästner ein Sohn. — Gestorben: die unverehel. Küniger, 66 J. alt, am Schlagfluß; die jüngste Tochter des Bürgers u. Zimmermanns Hoffmann, 2 J. 6 M. alt, an der Lungenentzündung.

Neumarkt. Geboren: dem Bürger u. Fleischermstr. Peuschel ein Sohn. — Gestorben: die unverehel. Schäfer, 66 J. 2 M. 19 T. alt, an Sichtsasserlucht.

Altenburg. Vacat.

XXIV. Quittung.

Es sind ferner eingegangen:

zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger und für die im Felde stehenden Truppen, überhaupt zu den Zwecken des Vereins:

a) an Geld:

von den Herren: Hof-Apoth. Schnabel 2. Beitrag 5 Thlr., Gen. Comm. Controll. Gerber 2. Beitr. 2 Thlr., Reg. R. Hg. pro Decbr. 5 Thlr., Ober-Buchh. Weber 3. Beitr. 4 Thlr., Steuer-Einnehm. Litzmann 3. Beitr. 1 Thlr., Gymnas. Gabler 1 Thlr., Reg. R. Schede 7. Beitr. 10 Thlr., Pastor Fleischer-Wallendorf 10 Thlr., Gymnas. Lehrer Panse 2 Thlr., Kreis-Deput. Vogt-Kleinliebenau 3. Beitr. 10 Thlr., ders. 4. Beitr. 25 Thlr., Reg. Präf. Rothe 3. Beitr. 25 Thlr., Reg. R. Gerddorf 3. Beitr. 10 Thlr., Lauchert und Mayer 7. Rate 10 Thlr., Forst. Lichtenfels 2. Beitr. 10 Thlr., Geh. Reg. R. Schulze 2. Beitr. 5 Thlr., ders. 3. Beitr. 4 Thlr., Reg. R. Helmke 2. Beitr. 5 Thlr., Reg. R. Haupt 5. Beitr. 3 Thlr., wovon 1 Thlr. für Landw. Familien, von Fr. Fabrikbes. Gieseke 1 Thlr., von ders. Erlös aus verkauften warmen Wasser der Eisengießerei 1 Thlr. 5 Sgr., Fr. Panse 2. Beitr. 1 Thlr., Fr. Hauptm. Bussenius 4. Beitr. 1 Thlr., vom Hrn. Ober-Amtm. Strauß-Schladebach überwiesene Strafgeelder 1 Thlr., von der Jugend in Köslig 6 Thlr., vom Hrn.

Pol. Comm. Lindenstein von den Gästen in dem Tiemannschen Restaur. Lokale 4 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf., von Fr. Reidenig Ubersch. der Weihnachtsgaben für die Preuß. Verm. in den hies. Laz. 5 Thlr., von einer Ballgesellschaft in Mitzau 1 Thlr. 17 Sgr., von der Zuckerfabr. Schaffstädt 200 Thlr. von Fr. Oberst v. Kehler, Sendung des Hrn. Dr. Max Müller in Dsford aus den Fonds der Engl. internationalen Gesellschaft 1012 Thlr. 15 Sgr., von der Königl. Lazareth-Commiff. für Beföstigung der in den Lazareth im Schloßgartenalon und im Weihenhaufe aufgenommenen verwundeten und frankten Soldaten, sowie für Heizung, Beleuchtung und Reinigung der Lazarethräume zc. pr. December 645 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf., Fr. Reg. Rath Franz 7. Beitr. 5 Thlr.

Hiernach sind wiederum eingegangen 2032 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., und unter Hinzurechnung der bereits quittirten 8464 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. bis jetzt zusammen 10,496 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. Darunter befinden sich 244 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf. ausdrücklich nur für Militair- und Landwehr-Familien, 123 Thlr. für die Hinterbliebenen gefallener Krieger und 53 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf. für hilfsbedürftige rheimische Gemeinden bestimmte Gaben. Die freiwilligen Beiträge betragen bis jetzt 7392 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf., sonstige Einnahmen (für Beföstigung der Verwundeten in den Lazareth zc.) 3103 Thlr. 26 Sgr.

Der Baarbestand beträgt zur Zeit 2218 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf., wovon jedoch nur 1910 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf. zu den Zwecken der Pflege verw. und erkrankter Krieger und 307 Thlr. 16 Sgr. zu andern vorstehend bereits gedachten Zwecken des Vereins zur Disposition stehen.

b) an Naturalien:

von Fr. Hauptm. Bussenius 1 Shawl, von dem Frauen-Ver. zu Lützen 12. Send. 45 P. w. Str., 7 P. Unterbeinkl., 3 lein. u. 2 woll. Hemden, 1 Bettbezug, 1 Kopfkissenbez., 1 Bettl., 6 Leibb., 7 Waschl., 2 w. Kollb., 1 Paq. Salbenl. u. Charpie, darunter befinden sich aus Scheidens 1 P. Unterbeinkl. u. 8 P. Str., aus Starfiedel 3 lein. Hemden, 2 w. Kollbinden, 1 P. Str., 2 Waschlappchen, Salbenlappchen u. Charpie, von Frau Oberst v. Kehler, Sendung des Dr. Max Müller zu Dsford, 8 woll. Decken, 4 Schlafröcke, 12 baumw. u. 2 w. Hemden, 27 w. Jacken, 14 w. u. 2 baumw. Beinkl., 12 P. w. Soden, 2 w. Leibbinden, 12 überz. u. 5 unüberz. Krankenkissen, 15 kl. Rollen u. 5 Krankstiften, von Hrn. Kr. Baumeister von Vannwarth 1 Tausend St. Kohlenpreßsteine.

Gaben an Geld und Naturalien für die Zwecke des Hilfs-Vereins werden auch fernerhin dankbar entgegen genommen.
Merseburg, den 9. Januar 1871.

Das Depot des Kreis-Hilfs-Vereins.

Casse.

Officielle Kriegsnachrichten.

1) Aus einem Telegramm Sr. Majestät des Königs an Ihre Majestät die Königin.

Versailles, den 8. Januar. Prinz Friedrich Carl noch immer siegreich vorgehend gegen le Mans. Im Norden Ruhe seit dem 3. Hier geht die Beschießung günstig weiter. Im Fort Vandres ist eine Kaserne in Brand geschossen.

Wilhelm.

2) **Versailles**, den 8. Januar Nachts. Die gegen den General Chanzy vordringenden diesseitigen Colonnen erreichten am 7. unter theilweise sehr heftigen Gefechten Nogent le Rotrou, Sargé, Savigny und la Chartre. — Das Feuer vor Paris wurde am 8. lebhaft und mit Erfolg fortgesetzt. Die Kasernen des Forts Montrouge geriethen dabei in Brand. — Nach französischen Berichten betrug der Verlust der Nordarmee in den Gefechten am 2. und 3. d. M. gegen General Göben etwa 4000 Mann, der Untrige wird dabei auf 9000 Mann angegeben. Dem gegenüber constatiren die hier eingezogenen Berichte der ersten Armee unsere Verluste in den erwähnten Gefechten auf 11 Offiziere, 117 Mann todt, 35 Offiziere, 667 Mann verwundet und 236 Mann vermißt.

von Podbielski.

3) **Bourogne**, den 8. Januar. In der Nacht vom 7. zum 8. Danjoutin südlich Velfort gestürmt. Bataillon Schneidemühl unter Hauptmann Manslein besonders ausgezeichnet. 2 Stabs-offiziere, 16 Offiziere, über 700 unverwundete Gefangene gemacht, außerdem bedeutender Verlust. Unsererseits 1 Offizier, 13 Mann todt, 65 verwundet.

von Treskow.

Räthsel.

Die zweite kann und soll die erste Silbe bleiben,
Ist auch ihr Kamerad der ersten Segenheil;
Kann man die zweite schau'n? — Ich wag's nicht, „Sa“ zu schreiben.
Dem Ganzen fehlt ganz ein unvergänglich Heil.

Redaction, Druck und Verlag von E. Jurtz.